

1.



Die Gesellschaft des Mittelalters war in verschiedene **Stände** gegliedert.

a) Benenne die Gruppen und ihre jeweiligen Aufgaben in der Gesellschaft. (3 Punkte)

b) Erkläre die Anordnung der Gruppen. (1 Punkt)

2.

Die Menschen im **Kloster** lebten auf sehr engem Raum zusammen.

a) Welche Aufgaben in der Gesellschaft nahm das Kloster wahr? (4 Punkte)

b) Vor ~~welches~~ **welchem** Problem sahen sich einige Klöster durch die Beherbergung von reichen Gästen (z.B. König) gestellt? (1 Punkt)

3. Handwerker in der Stadt im Mittelalter.

a) Was musste man tun um, ein Handwerk ausüben bzw. erlernen zu können? (1 Punkt)

b) Nenne vier Folgen, die dies für den Handwerker hatte. (4 Punkte)

c) 1578 wurde der Handwerker Hans Spaichel mit einer Strafe belegt, weil er ein arbeitssparendes Mühlrad gefertigt hatte. Warum? (1 Punkt)

b) Was hält Du von der Einrichtung der Zünfte? Begründe. (Berücksichtige dabei: was spricht für, was spricht gegen die Zünfte) (3 Punkte)

4. Juden im Mittelalter - eine Minderheit am Rande der Gesellschaft.

Nenne drei Gründe weshalb Juden im Mittelalter eine Aussenseiterrolle spielten. (3 Punkte)

LÖSUNGSVORSCHLAG

Klassenarbeit Nr. 2

Aufgabe 1

a.) + b.) Ständegesellschaft

Patrizier	Bürger	Unterstand
Adlige; Stadtherren; Grundbesitzer; Fernkaufleute	Stadtbeamte; Handwerkmeister; Händler / Krämer	„Unehrlische“; niedere Bedienstete
besaßen das Bürgerrecht		kein Bürgerrecht

Reich

Arm

Aufgabe 2

- a.) Die Hauptaufgabe bestand darin, ungestört von anderen Menschen Gott dienen. Reiche Menschen gaben den Klöstern Geld oder andere Gaben, damit die Nonnen / Mönche für sie beteten.
- b.) Sie sahen ihre Hauptaufgabe nicht mehr erfüllt, weil sie nicht ungestört Gott dienen konnten.

Aufgabe 3

- a.) Es wurde ein Lehrvertrag geschlossen, mit Eltern, Schüler und Meister des Betriebes. In dem sich der Schüler verpflichtete, dem Meister zu dienen, über einen bestimmten Zeitraum (in Jahren).
Jedes Handwerk hatte seine eigene Zunft. Jede Zunft stellt ihre eigenen Regeln und Gesetze auf.
- b.) Folgen:
- Die Qualität der Produkte wird überwacht
 - Die Preise für die Produkte werden überwacht
 - Es wurde vorgeschrieben, wie viel Ware produziert werden darf
 - Die Zahl der Lehrlinge / Gesellen wird festgesetzt

- c.) Dadurch das, das Mühlrad arbeitssparend läuft, werden andere Arbeiter entlastet und bekommen weniger Geld, da diese Aufgabe jetzt wegfallen würde. Um diese Entlastung zu vermeiden, musst der Handwerker für diese Entwicklung Strafe zahlen, auch damit andere Handwerker nicht dasselbe versuchen.
- d.) Dafür sprach, dass die Qualität, die Zahl der Lehrlinge / Gesellen und auch die Preise der Produkte durch die Zunft überwacht und kontrolliert wurden. Dagegen spricht, dass somit keine freie Marktwirtschaft stattfinden konnte, weil die Preise festgelegt wurden.

Aufgabe 4

- sie hatten kein Bürgerecht
- sie mussten in bestimmten Viertel wohnen, die durch Mauern getrennt wurden
- jüdische Kaufleute durften mit Christen kein Geldhandel betreiben